Görlitzer Anzeiger.

№ 45. Donnerstags, den 7. November 1839.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redacteur.

Widerruf des Steckbriefs.

Unser Steckbrief hinter dem Theodor Conrad vom 19. d. M. hat sich inzwischen durch die hierorts erfolgte Aufgreifung desselben erledigt, was wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Görlitz, den 26. October 1839. Königliches Polizei-Amt.

Geburten.

(Görlitz.) Joh. Carl Christ. Kern, gewes. Königl. Pr. Soldat z. Z. Inw. allh., und Frn. Joh. Ros. geb. Bär, Sohn, geb. den 25., get. den 26. Oct., Johann Alwin Paul. — Mstr. Heinr. Gottl. Rudolph Adam, B. u. Tischler allh., u. Frn. Aug. Ther. geb. Stricker, Sohn, geb. d. 16., get. d. 27. Oct., Reinhold Bruno. — Hrn. Franz Moritz Gebhard, K. Pr. Prem. Lieut. a. D. u. Hauptsteueramts-Assistent allh., u. Frn. Rosalie geb. v. Ritterstein, Sohn, geb. den 17., get. den 27. Oct., Max Ringulf Heinrich. — Hrn. Ferdinand Ludwig Gock, B. u. Knopfm. allh., und Frn. Amalie Eleon. geb. Emisch, Sohn, geb. den 16., get. den 27. Oct., Gustav Fürchtegott. — Mstr. Carl Glob. Hartmann, B. und Büchsenm. allh., und Frn. Joh. Henr. geb. Heinitz, Sohn, geb. den 11., get. den 27. Oct., Fedor Oswald. — Mstr. Carl Rudolph Schwarz, B. und Zinngießer allh., und Frn. Emilie Therese geb. Haase, Sohn, geb. den 9., get. den 27. Oct., Edmund Rudolph Theobald. — Friedr. Wilh. Schlabitz, Inw. allh., u. Frn. Marie Ros. geb. Siebenhaar, Tochter, geb. den 18., get. den 27. Oct., Marie Bertha. — Chst. Amalie geb. Schwarze unehel. Tochter, geb. den 17., get. den 27. Oct., Christiane Louise Agnes. — Hrn. Gottfr. Ren. Kießling, Kön. Polizeiamts-Secr. allh., und Frn. Auguste Ern. geb. Ender, Sohn, geb. den 25., get. den 28. Oct., Ernst Ferdinand Paul. — Carl Christ. Seibt, B. und Stadtgartenbes. allh., u. Frn. Joh. Christ. geb. Schönfelder, Tochter, geb. den 19., get. den 29. Oct., Pauline Juliane. — Joh. Gottlieb Opitz, B. u. gew. Stadtgartenbes. allh., und Frn. Joh. Chst. geb. Schuster, Sohn, geb. den 24., get. d.

30. Oct., Joh. Carl Eduard. — Hrn. Joh. Traugott Gutte, Büchsenm. b. 1. Bat. K. Pr. 6. Landw. Reg. auch B. u. Coffetier allh., und Frn. Joh. Christ. geb. Funke, Tochter, geb. u. get. d. 31. Oct., Joh. Christ., (starb d. 1. Nov.) — Joh. Wenzel, Inw. allh., und Frn. Marie Ros. geb. Wiedemann, Sohn, todtgeb. den 24. Oct.

Verheirathungen.

(Görlitz.) Carl Wilh. Altmann, Zimmerhauergef. allh., und Jgfr. Wilh. Math. Göttlich, Hrn. Johann Georg Göttlichs, gew. Kön. Sächs. Unteroffiz. allh., ehel. jüngste Tochter, getr. den 27. Oct. — Joh. Glob. Witschel, Schuhmachergef. allh., u. Jgfr. Joh. Dor. Schröder, Jos. Schröders, B. u. Tuchm. Ges. allh., ehel. 5te Tochter, getr. d. 28. Oct. — Joh. Gfr. Hammer, Inw. allh., und Christ. Ros. geb. Bönisch, getr. den 28. Oct. — Hr. Wilh. Groß, Unteroffiz. in d. 1. Comp. d. K. Pr. 1. Schützenabth. allh., u. Jgfr. Chst. Charl. geb. Unger, weil. Mstr. Carl Heinr. Uhlichs, B. u. Tuchscheerenschleifers allh., nachgel. Pflegetochter, getr. den 28. Oct. in Markersdorf. — Sam. Gfr. Theurich, in Diensten allh., und Frn. Marie Elisab. Nerger geb. Kühn, weil. Gfr. Nergers, Bauergutsbes. zu Jauernick, nachgel. Wittwe, getr. den 28. Oct. in Jauernik. — Hr. Joh. Georg Jacob, Dec. der Societät allh., u. Jgfr. Aug. Louise Krüger, weil. Hrn. Chst. Friedr. Krügers, wohlges. B., Kauf- und Handelsm. zu Croppenstedt, nachgel. ehel. jüngste Tochter, getr. den 29. Oct. in Deutschossig. — Mstr. Joh. Ephraim Traug. Kießling, B. u. Schuhm. allh., u. Jgfr. Anne Helene Büchner, Joh. Chst. Büchners, Gedingehäuslers zu Ob. Girbigsdorf, ehel. jüngste Tochter, getr. d. 29. Oct. in Ebersbach. — Hr. Carl Dietrich Heinr. Chst. Elster, wohlges. B. u. Kaufm. in Zittau, u. Jgfr. Bianca Geißler, Hrn. Carl Gotth. Geißlers, wohlges. B. u. Kaufm., wie auch emer. Senat. allh., ehel. ält. Tochter, getr. den 30. Oct.

Todesfälle.

(Görlitz.) Frau Joh. Chst. Primm geb. Schmidt, Joh. Martin Primms, B. allh., Ehegattin, gest. den 24. Oct., alt 64 J. 1 M. 15 T. — Jgfr. Louise Henr. geb. Krause, weil. Hrn. Joh. Georg Krauses, Kunst-Mundkochs, auch Lust. u. Ziergärtn. zu Kalkreuth bei Großenhayn, u. weil. Frn. N. N. geb. Daxel, Tochter, gest. den 25. Oct., alt 58 J. 9 M. 24 T. — Fr. Joh. Chst. Müller geb. Köhler, Mstr. Imm. Friedr. Müllers, B. und Tuchm. allh., Ehegattin, gest. d. 30. Oct., alt 52 J. 8 M. 23 T. — Jgfr. Joh. Christ. Juliane geb. Schubert, Mstr. Joh. Schuberts, B. u. Tuchm. allh., u. Frn. Rahel Dor. geb. Werner, Tochter, gest. den 26. Oct., alt 24 J. 9 M. 13 T. — Hrn. Hans Albert Friedr. Lingke's, Rittergutsbes. auf N. Moys, u. Frn. Emma geb. v. Starschedel, Tochter, Ernestine Pauline, gest. den 26. Oct., alt 8 M. 1 T. — Joh. Traug. Hennes, Tuchber. Ges. allh., und Frn. Joh. Chst. Gottl. geb. Weise, Tochter, Joh. Ther. Adelheid, gest. den 25. Oct., alt 7 M. 16 T. — Carl Gottlob Nautzes, B. und Stadtgartenbes. allh., u. Frn. Jul. Aug. geb. Bräuer, Sohn, Ernst Friedr., gest. d. 25. Oct., alt 5 M. 17 T. — Joh. Chph. Grundmanns, herrsch. Kutschers allh., und Frn. Joh. Frieder. Car. Aug. geb. Peuckert, Tochter, Anne Bertha Pauline, gest. den 27. Oct., alt 1 M. 26 T. — Mstr. Heinrich Gottl. Rud. Adams, B. u. Tischlers allh., und Frn. Aug. Therese geb. Stricker, Sohn, Reinhold Bruno, gest. den 29. Oct., alt 13 T. — Joh. Seb. Stuhldreher, Schuhmachergef., auch verabsch. K. Sächs. Mousketier allh., gest. d. 28. Oct., alt 78 J. 2 M. 13 T. — Mstr. Bernh. Lessing, B. u. Schneider allh., u. Frn. Joh. Charl. geb. Hertel, Tochter, Mathilde Anna, gest. den 30. Oct., alt 18 T.

Verbindungsanzeige.

Unsre am 30. October vollzogene eheliche Verbindung beehren wir uns hierdurch statt besonderer Meldung ergebenst bekannt zu machen.

Elster, Kaufmann,

Bianca Elster geb. Geißler.

Am Grabe

unsers

am 31. Oct. d. J. zu Rothenburg im 52sten Lebensjahre selig entschlafenen

geliebten Schwagers und Freundes

Herrn Johann Traugott Marx,

Stadtältesten und Pfefferküchlers.

Folgst Du schon des Todesengels Winken,
Der nicht schonet Hütte und Pallast? —
Seh'n wir Dich ins kühle Grab schon sinken,
Den des Jenseits ernstes Rufen faßt? —
Könntest Du von jenen ew'gen Höhen,
Jetzt, Verklärter! auf den Hügel sehen,
Den acht Kinder schluchzend nun umstehen
Mit der Gattin; die zum Himmel flehn:
„Lebe wohl, mein Gatte! theurer Vater!
„Deine Hülle birgt die dunkle Gruft!
„Gott, der Wittwen und der Waisen Vater,
„Ist es, den jetzt unser Glaube ruft!"
Und so schlummre, Theurer, unterm Todtenhügel,
Den des Herbstes Lüfte kalt umwehn;
Bis auch uns einst der Vollendung Flügel
Trägt hinauf, zum frohen Wiedersehn!

Görlitz, den 5. Nov. 1839.

A. Rothenburg mit Familie.

Der Zeitgeist.

(Eingesandt.)

Der mächtigste von den bekannten Geistern,
Und deß kein Sterblicher sich konnt' bemeistern,
Das ist der Zeitgeist, — heut noch ungebannt.
Er waltet frei in Dörfern und in Städten,
Fragt nach Gesetzen nicht, nach Facultäten; —
Kurz, er ist Herr im ganzen weiten Land. —
Zwar hat versuchet man ihn einzufangen,
Mit Schießgewehr, mit Schwertern und mit Stangen,
Doch war vergeblich Denken und Bemühn';
Denn als man seiner habhaft kaum geworden,
Und freute sich schon der verdienten Orden,
Wen hatte man? — nur einen Harlekin!
Der Geist war weg, und nur die bunte Jacke
Blieb liegen, wie des Eisens todte Schlacke;
Der Zeitgeist ist kein leichter Contreband!
Seit Mosen schon, und der Propheten Zeiten,
Gab's einen Geist, der etwas zu bedeuten;
Und das war schon der Geist der uns bekannt!
Drum wollen wir ihn fürder lassen walten,
Und ihn — (sey's aus Respect) — in Ehren halten;
Was thun wir gegen eine Geisterwelt?
Wenn nur der Zeitgeist macht nicht toll're Dinge.
Was kümmerts uns, macht er auch lust'ge Sprünge,
Wobei er mit der Narrenkappe schellt? —

Höchster und niedrigster Görlitzer Getreidepreis vom 31. October 1839.

Ein Scheffel	Waizen	2 thlr.	20 sgr.	— pf.	2 thlr	10 sgr.	— pf.
" "	Korn	1 "	21 "	3 "	1 "	12 "	6 "
" "	Gerste	1 "	12 "	6 "	1 "	8 "	9 "
" "	Hafer	— "	23 "	9 "	— "	21 "	3 "

Amtliche Bekanntmachungen.

Subhastationspatent.

Nothwendiger Verkauf. Gerichts-Amt Serchau mit Grund.

Die sub Nr. 37 zu Serchau, Görlitzer Kreises, belegene Gärtnerstelle, abgeschätzt auf 600 thlr. zufolge der nebst dem Hypotheken-Scheine in der Registratur des Justitiarii einzusehenden Taxe soll

den 7. December d. J. Vormittags 9 Uhr

an Gerichtsamtsstelle zu Serchau subhastirt werden. Görlitz, den 10. August 1839.

Zum freiwilligen Verkauf des auf 26418 thlr. 5 sgr. taxirten Lehngutes Stangenhayn ist ein Termin auf den 16. December 1839 Vormittags um 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle angesetzt, und können die Taxe nebst Licitiatons-Bedingungen in unserer Registratur eingesehen werden.

Görlitz, den 1. November 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf.

Die zu Alt-Seidenberg gelegene Carl Gottlieb Jacobische Freihäuslernahrung Nr. 52 mit Zubehör, zu Folge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe auf 800 thlr. gerichtlich abgeschätzt, soll in termino

den 3. Februar 1840, Vormittags 10 Uhr,

an Gerichtsstelle auf dem Rathhause zu Seidenberg subhastirt werden.

Der Besitzer Jacobi, dessen Aufenthalt nicht bekannt ist, wird hierzu öffentlich vorgeladen.

Görlitz, den 18. October 1839. Das Standesherrliche Gerichts-Amt Seidenberg mit Alt-Seidenberg.

Bekanntmachung.

Nach den Bestimmungen der Königl. Regierung wird hinführo die Erhebung der Accisegrundsteuern hiesigen Orts bei und durch die Stadthauptkasse erfolgen. Die Steuerpflichtigen werden daher hiermit aufgefordert, die Zahlung der Accisegrundsteuern wie bisher in den Terminen zum 1. April und 1. October jeden Jahres zu bewirken, und die zum verfloßnen 1. October fällig gewesene Zahlung binnen 8 Tagen zu leisten.

Görlitz, den 27. October 1839. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Daß auf der Glaserberg-Ziegelei, ohnweit Nieder-Bielau, an dem Wege von Nieder-Biela nach Kohlfurth belegene, 100 Tausend Stück Mauerziegel in einzelnen Parthieen,

den 23. November d. J., Vormittags 9 Uhr,

an den Bestbietenden gegen sofortige Bezahlung verkauft werden sollen, wird hiermit bekannt gemacht.

Görlitz, den 28. October 1839. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Daß eine Parthie $\frac{5}{4}$, $\frac{4}{4}$ und $\frac{3}{4}$ zolliger Breter in einzelnen Posten,

auf der Bretmühle zu Kohlfurth, den 25. November c. Vormittags 10 Uhr,

auf der Bretmühle zu Neuhammer, den 25. November Nachmittags 3 Uhr,

auf der Bretmühle zu Nieder-Biela, den 26. November Vormittags 10 Uhr,

an den Bestbietenden gegen sofortige Bezahlung verkauft werden soll, wird hiermit bekannt gemacht.

Görlitz, den 28. October 1839. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des für 1840 erforderlichen Oels für die hiesige Straßenbeleuchtung und die polizeiamtlichen Institute soll im Wege der Submission und unter Vorbehalt des Zuschlages und der Auswahl, an den Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden. Unternehmungslustigen wird dies hierdurch mit der Aufforderung bekannt gemacht,

ihre diesfälligen Forderungen für den Centner raffinirten Rüböls, so wie für den Centner Hanföls, mit deutlicher Namensunterschrift versehen, wohl versiegelt und unter der Aufschrift: „Submissionserklärung für die Oellieferung für 1840" spätestens bis zum 22. d. M. Abends auf hiesiger Rathhaus-Kanzley abzugeben.

Die Bedingungen des Contracts können vom 7. d. M. ab, während der gewöhnlichen Geschäftsstunden, in gedachter Kanzley eingesehen werden.

Görlitz, den 2. November 1839. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Lieferung der zur Unterhaltung der Chausseen des Görlitzer Wegebaukreises im Jahre 1840 erforderlichen Materialien, circa 418 Schachtruthen Basalt, und 63 Schachtruthen gesiebten Kies, soll im Wege der Licitation an den Mindestfordernden in Entreprise ausgegeben werden. Zu diesem Behuf ist Donnerstag den 7. November Nachmittags 3 Uhr in der Wohnung des Unterzeichneten, Viehweide Nr. 795, ein Bietungstermin anberaumt, zu welchem Unternehmungslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die nähern Bedingungen im Termine selbst bekannt gemacht werden sollen.

Görlitz, den 29. October 1839. Müller, Wegebaumeister.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

3000 Rthlr. sind gegen sichere Hypothek zu 4 Procent Zinsen sogleich auszuleihen und das Nähere am Obermarkt Nr. 130 zwei Treppen hoch zu erfahren.

400 Rthlr., dreimal 500 Rthlr., 1400 Rthlr. und 3000 Rthlr. zu 4 Procent Zinsen, sind gegen pupillarische Sicherheit sofort auszuleihen, worüber das Nähere am Obermarkt Nr. 130 zwei Treppen hoch zu erfahren ist.

1000 Rthlr. werden gegen gute Hypothek zu erborgen gesucht; zu erfahren in der Expedition des Anz.

Gelder liegen zum Ausleihen bereit und Grundstücke sind zum Verkauf übertragen in Görlitz dem Agent Stiller, Nicolaigasse Nr. 292.

Bekanntmachung.

Das auf den Gründen des Gutsbesitzers Hrn. Flammiger zu Schönau auf dem Eigen bei Bernstadt seit einiger Zeit etablirte Braunkohlenwerk sammt Torfgräberei, wie solches von dem Grundbesitzer gegen festen jährlichen Grundzins acquirirt worden, soll — da dessen Leitung und Beaufsichtigung den derzeitigen Inhabern wegen allzu großer Entfernung ihrer Wohnorte zu schwierig fällt, im Wege Verkaufs und resp. Abtretung abgelassen werden.

Dieses Braunkohlenwerk ist in neuester Zeit, mit allem zum ordnungsmäßigen bergmännischen Betriebe erforderlichen Einrichtungen versehen und vervollkommt worden, so daß die Kohlenförderung im ungestörten Fortgange begriffen ist. Die Qualität der Braunkohlen selbst hat sich bereits als trefflich bewährt und es ist die Sohle des angebrochenen festen Flötzes, obschon solches bereits in einer Mächtigkeit von 24 Ellen abgesunken worden, noch keineswegs ergründet, so daß das Werk bei dieser Mächtigkeit und bewirkten Anlage nunmehr die genügendste Resultate garantirt. Auch gewährt das vorzüglich gute, über den Kohlen befindliche Torflager mit den darin reichhaltig anzutreffenden noch ganz frisch erhaltenen starken harten Stammhölzern die vielversprechendste Ausbeute.

Sämmtliche Baulichkeiten nebst allen Geräthschaften und Gezäh, nebst allen vorhandenen Vorräthen an Kohlen, Torfziegeln und Stammhölzern in Klaftern gespalten, sind im Verkaufe mit begriffen.

Diejenigen, welche zu Uebernahme dieses Werks geneigt seyn sollten, haben sich demnach künftigen 16. November 1839 Mittags 1 Uhr in Hrn. Flammigers Wohnung zu Schönau auf den Eigen, persönlich oder durch legitimirte Bevollmächtigte vor den Abgeordneten der derzeitigen Werkbesitzer einzufinden, die Kaufbedingungen zu vernehmen und ihre Gebote abzugeben, auch nach Befinden des sofortigen Abschlusses gewärtig zu seyn.

Braunkohlenwerk zu Schönau auf dem Eigen.
Die Werk-Administration.

Das brauberechtigte Haus Nr. 142 zu Muskau in der Köbelner Gasse soll verkauft werden. Kauflustige belieben sich an den Kreis-Justizrath Paschke zu Muskau zu wenden.

Verpachtungs-Anzeige.

Das zu Ober-Langenau bei Görlitz an der Hammerstraße gelegene Kretschamgut Nr. 47 soll mit einem Wiesenflecke und einigen Scheffeln Land vom 1. März 1840 ab, mit dem Rechte zu schlachten und zu backen, allem vorhandenen Inventarium und Brennapparate, auf sechs hintereinander folgende Jahre, an die Meistbietenden mit Vorbehalt der Auswahl verpachtet werden. Zu dieser Verpachtung steht Termin auf den 15. December d. J. an Ort und Stelle an. Sollte sich jedoch bis zu gedachtem Termin ein annehmlicher Käufer finden, so ist auch dieses sehr vortheilhaft gelegene und mit wenig Lasten behaftete Grundstück aus freier Hand zu verkaufen.

Zugleich soll ebendaselbst von Ostern 1840 ab eine gut eingerichtete, mit überflüssigem Wasser versehene Bleiche an demselben Tage verpachtet werden und sind die Pachtbedingungen von beiden Verpachtungen bei dem unterzeichneten Eigenthümer in Görlitz Nr. 110 einzusehen.

Görlitz, den 2. November 1839. Ernst Finster.

Gewerbe-Verein zu Görlitz.

Dienstag den 12. Nov. d. J. wird der Apotheker Mitscher einen Vortrag im Gebiete der technischen Chemie halten.

Die Oeconomie hiesiger Bürger-Ressource soll vom 1. April 1840 ab, anderweit verpachtet werden. Es ist hierzu ein Bietungstermin auf

den 11. November d. J. Nachmittags 2 Uhr

in der Behausung des Herrn Bezirks-Vorsteher Thorer (Brüdergasse Nr. 15) anberaumt, und werden zu demselben alle sich eignende Pachtlustige hierdurch mit dem Bemerken eingeladen: daß die Wahl unter den Licitanten, ohne an das höchste Gebot gebunden zu seyn, vorbehalten wird, und die Pachtbedingungen von heute ab, bei dem Herrn Rathsherr Keller, (Nonnengasse Nr. 82) eingesehen werden können.

Görlitz, den 29. October 1839.

Die Vorsteher der Bürger-Ressource.

Ein massives Haus, bestehend aus 4 Stuben und Alkoven, Küchen und Keller, Saal-, Flur- und Bodenraum, mit Holzhaus, die Aussicht in den Garten und angenehm zu wohnen, für eine Herrschaft passend, ist von jetzt ab zu vermiethen und sogleich oder zum Neujahr zu beziehen. Das Nähere ist in der Exped. des Anz. zu erfahren.

Neißgasse Nr. 350 ist eine Stube für einzelne Personen sogleich oder zu Weihnachten zu vermiethen.

In der mittlen Langengasse Nr. 149 sind 2 freundliche Stuben an der Sonnenseite mit Zubehör zu vermiethen und zu Weihnachten d. J. zu beziehen.

Eine freundliche Stube, für einen einzelnen Herrn sehr passend, ist von jetzt an zu vermiethen bei der Wittwe Pöschmann am Obermarkt Nr. 103.

In Nr. 550 auf dem Ober-Steinwege ist eine Stube zu vermiethen und zu Weihnachten zu beziehen.

Eine Stube nebst Kammer ist zu vermiethen und sogleich zu beziehen; wo? sagt die Expedition des Anz.

Eine freundliche bequeme Wohnung mit der Aussicht in die Rosengasse, bestehend in 2 Stuben, einer Alkove, Küche, Holzgelaß und Keller, ist alsbald an eine kinderlose stille Familie zu vermiethen. Nähere Auskunft giebt das Central-Agentur-Comtoir

Zu verkaufen: Verschiedenes Wein- und Branntwein-Gefäße in größern und kleinern Gebinden, 5 Stück eichne Klötzer für Fleischer oder Schmiede, zwei alte Kutschwagen, eine offene Droschke und zwei gute Kutsch-Pferdegeschirre auf dem Hofe des Dominii Nieder-Moys bei
A. F. Lingke.

Anzeige.

Zu größerer Bequemlichkeit meiner geehrten Abnehmer hierorts und aus der Umgegend habe ich vom heutigen Tage ab, außer meinem bekannten Locale vor dem Reichenbacher Thore unter den Radläuben, auch auf dem Obermarkte, Steingassen-Eckgewölbe im Hause des Brauhofsbesitzer Hrn. Böhme

Eine Niederlage aller Sorten von Stab- und Guß-Eisen, Stahl-, Blech-, Messing-, Zink- und Kurz-Waaren

errichtet, und indem ich mich bei Bedarf zu empfehlen erlaube, versichere ich, daß ich das mir bisher geschenkte Vertrauen durch fernere zufriedenstellende Bedienung rechtfertigen werde.
Görlitz, den 7. November 1839. Th. Schuster,
unter den Radläuben und Obermarkt Steingassen-Eckgewölbe.

Aechte Teltower Steckrübchen sind wieder angekommen beim Victualienhändler
Liebus in der Ober-Neißgasse.

Neue Stettiner Aale sind wieder angekommen und bei Hrn. Steffelbauer am Untermarkt täglich zu haben. Latsch, Fischhändler.

Teltower Stegrübchen à Metze 3 sgr. verkauft Nathanael Finster.

Meinen Herren Collegen hier und der Umgegend mache ich bekannt, daß ich Rosetten und Verzierungen in Holz zur Einlage in Möbeln nach gewünschter beliebiger Form schnell und billig anfertige. E. Boden, Tischlermeister, wohnhaft auf dem Hinter-Handwerk.

Radmeritzer Braunkohlen zur Feuerung sind bei mir — der Berliner Scheffel zu 4 Silbergroschen — zu haben. Sie brennen so gut wie Holz, sind billiger als dieses und halten länger warm. Mattner, Sattlermeister in der Petersgasse Nr. 305.

Zwei braune englisirte Wagenpferde werden einzeln und auch beide zusammen veränderungshalber vor dem Neißthor in Nr. 763 verkauft.

Altes Gußeisen

wird auf dem Hammerwerke zu Nieder-Leschen bei Sprottau fortwährend gekauft und zu den höchsten Preisen bezahlt.

Bekanntmachung. Der Unterzeichnete zeigt hierdurch ergebenst an, daß er von jetzt ab alle Donnerstage in Görlitz mit vorzüglich schönen Jahmer Karpfen feil halten wird und daß solche nur allein bei ihm zu haben sind. Johann Schulze,
herrschaftlicher Fischer in Jahmen.

Alte spanische Röhre werden zu kaufen gesucht beim Riemermeister Werner, wohnhaft in der Nonnengasse.

Eine neue Halbchaise auf Druckfedern steht zu verkaufen beim Sattlermeister Mattner, Petersgasse Nr. 305.

Beachtungswerthe Anzeige.

Einem geehrten Publikum hiesiger Stadt und Umgegend erlaube ich mir hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß ich das von der Wittwe Pöschmann früher geführte Geschäft übernommen habe und unter meiner eigenen Firma

Carl Eduard Schluckwerder

fortsetzen werde. — Mit der Bitte, das meiner Schwiegermutter früher geschenkte Vertrauen auch auf mich gütigst überzutragen, empfehle ich mich unter der Zusicherung einer steten reellen und prompten Bedienung ganz ergebenst. Carl Eduard Schluckwerder

am Obermarkt.

In Beziehung meiner obigen Anzeige empfehle ich dem verehrten Publikum meine verschiedenen Rauch- und Schnupftabacke, eine Auswghl von Cigarren, Strickwollen, Zwirnen in allen Farben, ordinaire Bänder, Schnüren, Schnür-Oesen für Schneider und Schuhmacher, Haarsohlen, Haar-, Näh-, Strick- und Stecknadeln, Schiefertafeln und Stifte sowohl, als auch verschiedene Sorten von Bleistiften, Brief- und diversen Papieren, Federposen, Siegellack und Siegel-Oblaten. Darm- und seidene Saiten, Tuschkasten für Kinder, Masse zum Streichriemen, Stiefelwichse und dergleichen in das Fach der Spitz- und Pudritzkrämer fallender Waaren.

Carl Eduard Schluckwerder am Obermarkt.

Zur Erlernung verschiedener musikalischen Instrumente können noch einige Schüler angenommen werden; einige Flöten, Violinen und Guitarren sind zu verkaufen; Noten-Copialien jeder Art, sowie Reparaturen von alten Violinen und Guitarren werden übernommen und Flügel und Fortepianos rein gestimmt von C. Vater, Musikus,

wohnhaft an der Pforte Nr. 48 b.

Ein Billard, fast neu und ganz modern gebaut, ist wegen Mangel an Raum sogleich billig zu verkaufen im Gasthofe zum weißen Roß in Rothenburg.

Rothe französische Epauletten, wie sie in früherer Zeit von der hiesigen Bürgergarde getragen wurden, werden zu kaufen gesucht; von wem? sagt die Exped. des Anz.

Einem geehrten Publikum hier und der Umgegend mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich mich auf hiesigem Platze mit einfachen und doppelten Liqueuren etablirt habe. Mein Gewölbe ist, wie die Firma zeigt, in der Nonnengasse, und bitte ich um zahlreichen Zuspruch und Abnahme. Carl C. Flemming.

☞ Nicht zu übersehen! Zur Nachkirmeß als Morgen Freitag den 8. d. ladet freundlichst ein Kummer in Hennersdorf.

Künftigen Sonntag den 10. Novbr. Nachmittags um 4 Uhr soll im neu gedielten und decorirten Societätssaale, bei gut besetztem Orchester, ein öffentliches Concert Statt finden und nach Beendigung desselben vollstimmige Tanzmusik gehalten werden, wozu der Pachter des Etablissements ein hochgeehrtes Publikum ganz ergebenst einladet. Das Entrée ist à Person 1 sgr. 3 pf.

Da ich die Bittrichsche Brennerei in Girbigsdorf pachtweise übernommen habe und den Bier- und Branntweinschank seit dem 1. November c. betreibe, bitte ich um geneigten Zuspruch.

Jacob Meiselwitz.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu № 45. des Görlitzer Anzeigers.

Donnerstag, den 7. Nov. 1839.

Rohe Kalbfelle werden von uns in jeder Parthie gekauft.
Bader und Starke am Obermarkte.

Einem hohen Adel und verehrungswürdigen inn- und auswärtigen Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mich als Herren- und Damen-Schuhmacher etablirt habe; ich bitte daher mich mit gütigen Aufträgen zu beehren, wogegen ich stets gute und reelle Bedienung verspreche; mein Waarenlager ist in dem Brauhofe des Herrn Kürschner Böhme in der Brüdergasse Nr. 8 allhier. Traug. Kießling,
Nonnengasse Nr. 77 im Wenderschen Brauhof.

Einem hohen Adel und hochzuverehrenden Publikum erlaube ich mir hierdurch die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich mich hierselbst als Herrenkleider-Verfertiger etablirt habe, und indem ich alle geehrten Aufträge in Civil- und Militair-Kleidungsstücken zur größten Zufriedenheit der mich Beehrenden zu liefern verspreche, bitte ich, mir Ihr gütiges Zutrauen schenken zu wollen, welches zu rechtfertigen ich mich jederzeit bestreben werde. Fr. Hans,
Schneidermeister, Langengasse Nr. 163.

Einem hohen Adel, hiesigen und auswärtigen geehrten Publikum mache ich hiermit die ganz ergebenste Anzeige, daß ich mich als Damenkleider-Verfertiger hierselbst etablirt habe und bitte daher unter Versicherung guter und reeller Bedienung um geneigten Zuspruch. Meine Wohnung ist in Nr. 114 beim Bäckermstr. Blade in der Breitengasse. Schwenkler, Schneidermeister.

Schon seit längerer Zeit bin ich auf beide Augen gänzlich erblindet, und hierdurch verhindert, mir meinen Unterhalt zu erwerben. Nothgedrungen ersuche ich daher, in meiner schrecklichen Lage, wohlthätig gesinnte Menschenfreunde um eine gütige Unterstützung. Der allgütige Vergelter, der einem Jeden für solch ein Uebel bewahren mag, wird ein reichlicher Vergelter seyn.
Lorenz, wohnhaft auf der Bockgasse beim Böttchermstr. Haase.

Künftigen Sonntag als den 10. d. M. wird im Wilhelmsbade die Consulsdorfer Kirmeß solenn gefeiert und es werden zu diesem Behufe schon Sonnabends diverse Kuchen und Martini-Hörner gebacken. Frischen Gänsebraten und andere Delicatessen nebst guten Getränken und reeller und prompter Bedienung verspricht der Wirth daselbst und bittet um zahlreichen Besuch.

Ergebenste Einladung zur Kirmeß nach Moys.
Sonnabend, als den 9. Novbr. sind warme Kuchen zu haben, Sonntag, Montag und Dienstag wird bei mir das Kirchweihfest gefeiert werden, wobei für guten Kuchen und Gänsebraten, auch andere warme und kalte Speisen und Getränke bestens gesorgt seyn wird, und wozu ich ganz ergebenst einlade. Petermann in Moys.

Künftigen Sonntag soll bei mir die Nachkirmeß gefeiert werden, welches ich hierdurch ergebenst anzeige. Burkhardt in Rauschwalde.

Ein Mädchen aus der Stadt oder Umgegend kann unter billigen Bedingungen das Putzmachen erlernen und zugleich Logis bekommen; bei wem? erfährt man in der Exped. des Anz.

Warnung. Ich warne hierdurch Jedermann, weder Waaren noch gefertige Arbeiten auf meinen Namen anders als gegen baare Bezahlung zu verabfolgen, indem ich ausdrücklich erkläre, daß ich Niemanden, der diese Warnung unberücksichtigt läßt, Etwas bezahlen werde.

Dominium Nieder-Moys, den 28. October 1839. A. F. Lingke.

Auf dem Dominium Nieder-Rudelsdorf bei Seidenberg wird ein Schäferknecht gesucht, welcher gleich den Dienst antreten kann.

Eine in Gold gefaßte und mit einem goldnen Herzen versehene Haarschnur ist vom Handwerke bis auf die Rabengasse verloren gegangen, und wird der ehrliche Finder gebeten dieselbe bei dem Senator Geißler gegen ein angemessenes Douceur abzugeben.

Auf dem Sattigschen Vorwerke ist ein Schaafhund am 31. October entlaufen; derselbe ist von mittler Größe, von Farbe ganz schwarz mit braunen Beinen, das Halsband ist gezeichnet mit: „J. G. Starke." Der Ueberbringer erhält die Futterkosten.

Dienstag als den 29. October hat sich ein junger schwarzer Kettenhund verlaufen; der ihn an sich genommen, wird gebeten ihn auf der Kroelsgasse Nr. 885 abzugeben.

Diejenigen in Görlitz und Umgegend, welche die ober- und niederlausitzische Fama zu ihren öffentlichen Bekanntmachungen benutzen wollen, belieben dergleichen Inserenda in Görlitz in der Dreßlerschen Buchdruckerei, wo das Blatt jetzt gedruckt wird, abzugeben oder abgeben zu lassen.

Rothenburg, den 4. Nov. 1839. Die Redaction der Fama.

Da es gewünscht wird, daß ich in meiner Bibliothek 12 Bücher für 10 Sgr. auf unbestimmte Zeit verleihen möchte, so erlaube ich mir, diese Einrichtung hiermit ergebenst anzuzeigen.

Aug. Koblitz.

So eben ist bei mir erschienen:

Neuer Oberlausitzischer Volkskalender für das Schaltjahr 1840

in Quart.

Derselbe enthält außer dem astronomischen Theile, interessante Erzählungen, Anecdoten, Kernsprüche, Witterungsregeln, landwirthschaftliche Notizen, und Berichte über Gegenstände, welche die Lausitz betreffen. Auch ist er mit einer Lithographie, darstellend

die neue Cunnerwitzer Kirche nebst Pfarr- und Schulhause

geziert.

Da der Ertrag der Kasse der Anstalt zur Versittlichung verwahrloster Kinder in Reichenbach überwiesen, also ein höchst wohlthätiger Zweck dadurch gefördert werden soll, so darf ich um so zuversichtlicher den Ankauf des Kalenders empfehlen, und bemerke nur noch, daß des eben ausgesprochenen Zweckes wegen, derselbe

nur gegen baare Zahlung

verabfolgt werden kann, weshalb ich namentlich auswärtige Besteller bitte, gefälligen Aufträgen den Betrag sogleich beizufügen.

Der Preis ist 6 sgr. 3 pf. (5 ggr.)

Gustav Köhler's Buch- und Kunsthandlung in Görlitz.

(Hierzu 3 literarische Beilagen aus den hiesigen Buchhandlungen.)